

Emoji-Kissen

von Irene Wernli, textrem!

Masken verdecken seit Monaten einen wichtigen Teil unseres Gesichts – nebst den Augen spielt der Mund bei der nonverbalen Kommunikation eine grosse Rolle. Die neue Unterrichtseinheit «Emoji-Kissen» von textrem! will hier etwas Ausgleich schaffen: Viele Kinder und Jugendliche haben zuhause keinen Zugang zu einer Nähmaschine. Deshalb ist der allergrösste Teil dieser Kissen von Hand genäht, bzw. appliziert.

Sämtliche Arbeitsschritte können Schritt für Schritt mit Hilfe der ausführlichen Anleitung nachvollzogen werden, einzig ein wenig Stoff muss vorgängig nach Hause genommen werden. Interessanterweise hat sich das zu Beginn mühsam erscheinende Handnähen bei den allermeisten SuS zu einer Lieblingstätigkeit entwickelt – das meditative, gezielte Setzen von Stichen hat seine Wirkung offenbar nicht verfehlt.

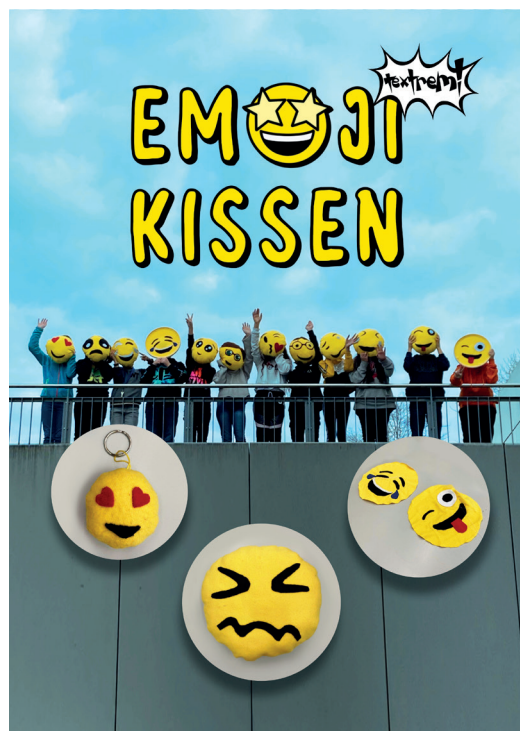
Sollte sich doch mal ein Arbeitsschritt als zu schwierig erweisen, sind unsere Kids zum Glück medienmässig so selbständig, dass sie sich mit eigenen Videos gleich selber zu helfen wissen – diese Tatsache sollten wir wertschätzend anerkennen!

Die Mappe ist als PDF und WORD erhältlich für 13 Euro bei auf www.textrem.ch im Mappenshop. Nach Bezahlung wird eine Quittung ebenfalls per Mail zugestellt.



Irene Wernli,
Co-Klassenlehrerin
einer 789Realklasse
mit TxG, Math, Franz,
ERG und WAH

Fotos: Irne Wernli



Spontan entwickelten drei Berner Textillehrerinnen 1999 die ersten beiden textrem! Ausgaben «Tarn-Sand-Tiere» (Thematisieren des Camouflage-Trends während des Kosovo-Konfliktes) und «Tattoo-Bändeli» – mit dem Ziel, Lehrpersonen mit fertig aufgearbeiteten Unterlagen für aktuellen Textilunterricht zu unterstützen.